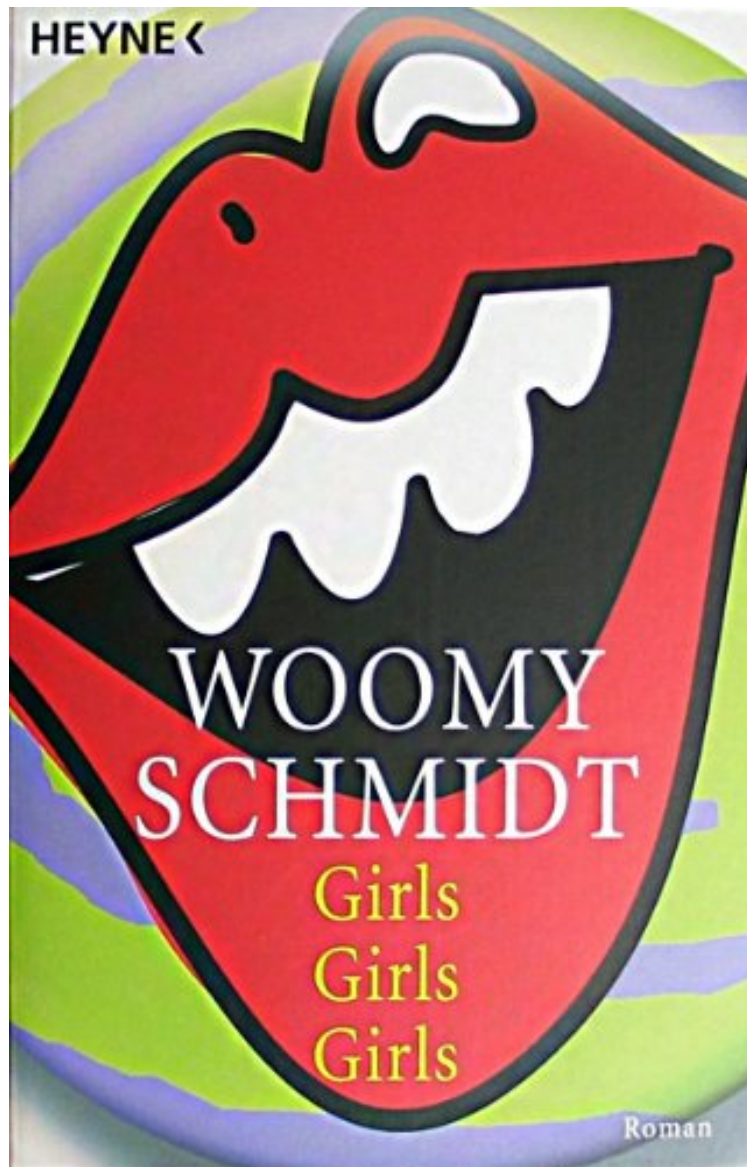


## Girls Girls Girls

Von Woomy Schmidt

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #922114 in eBooksVerffentlicht am: 2012-01-16Erscheinungsdatum: 2012-01-16File Name: B006YGED2A | File size: 70.Mb

**Von Woomy Schmidt : Girls Girls Girls** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Girls Girls Girls:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Immer noch supercool, diese Jungs aus EssenVon Ein KundeEs war vor ein paar Jahren das Buch des Sommers - BEAT von Woomy Schmidt. Der Mann war damals Radiomoderator bei SWF3, wo sonst. Gibts ja lngst nicht mehr, und BEAT

war auch lange vergriffen, ist jetzt aber überraschend und erfreulicherweise als TaBu zurückgekehrt. Erfreulich auch deshalb, weil Woomy Schmidt das Manuskript etwas bearbeitet hat, hier was gerafft und da was dazugeschrieben. Geblieben ist die irrsinnige Story von den zwei Essener Jungs Schelle und Merka, die immer wieder anständig was in die Fresse kriegen, aber nicht aufgeben. Sie reien die Chicks auf, dass es nur so eine Freude ist, knattern Autos zu Schrott, legen das Establishment rein, und zwar schwer gekonnt, und merken dann doch plötzlich, dass sie erwachsen werden und der Ernst des Lebens immer lauter ruft. Toppi geschrieben, teilweise rasend schnell, und wer's gelesen hat, versteht nicht, dass dieses Buch nicht schon längst als Film ein Kassenschlager war. Naja, was nicht ist, kann ja noch werden. Jedenfalls lohnt sich's ohne Abstriche - ein Superbuch für den Sommer.

Kurzbeschreibung  
Für seine Eltern ist Schelle ein hoffnungsloser Fall. Nachdem er das Internat abgebrochen hat, jagt er als Fotoreporter durch die Großstadt Essen und das umliegende Ruhrgebiet. Es ist die große Zeit der Beatmusik, und Schelle hat nichts im Kopf als Beatles, Stones, die Spencer Davis Group, die Who - und natürlich Mädchen, Mädchen, Mädchen. Jeden Tag konnte er sich neu verlieben, und große Träume fliegen ihm zu wie die Songs aus dem Radio. Das erste Essener Beatkonzert? Klar, Schelle organisiert das mit seinem Kumpel Merka. Die schärfsten Fotos für seine Lieblingsdiskothek? Für ihn kein Problem. Die heißeste Jazznacht des Jahres? Er ist als Schlagzeuger dabei. Doch dann verliebt sich Schelle Hals über Kopf in Gundi, und er muss erkennen, dass die große Liebe mehr ist - und dass Gundi ein Geheimnis hat, das sie ihm nicht einmal in den zärtlichsten Momenten verraten will. "Verwicklungen ohne Ende, jede Menge Parties und Musik, Frauen und kaputte oder zerlegte Autos, das Ganze mit sehr viel Witz und Schnelligkeit geschrieben - Woomy Schmidt gibt den Herzschlag der wilden Sixties authentisch wieder." Infotip, Kassel  
"Diese aufregende und mitreißende Geschichte feiert eine ebenso glorreiche wie unwiederbringlich vergangene Zeit. Wer die 60er-Jahre erlebt hat, ist Teil dieses Buches, das von seinen Fans als schönstes Dokument der Sixties gefeiert wird." WDR, Köln  
Woomy Schmidt hat sich als Journalist und Musikspezialist einen Namen gemacht. Seine Laufbahn als Redakteur begann er Mitte der 60er Jahre in Essen, danach arbeitete er in Hamburg und London. Anfang der 70er Jahre arbeitete er als Plattenproduzent in Stuttgart mit namhaften Größen der internationalen Pop- und Jazzszene zusammen. 1983 wechselte Woomy Schmidt zum damaligen Südwestfunk nach Baden-Baden, wo er zunächst elf Jahre für das Kulturprogramm SWF3 als Moderator und Popexperte, und danach für SWF1 arbeitete. Seit 1998 leitete er im SWR-Fernsehen die Jazzredaktion.  
Für seine Eltern ist Schelle ein hoffnungsloser Fall. Nachdem er das Internat abgebrochen hat, jagt er als Fotoreporter durch die Großstadt Essen und das umliegende Ruhrgebiet. Es ist die große Zeit der Beatmusik, und Schelle hat nichts im Kopf als Beatles, Stones, die Spencer Davis Group, die Who - und natürlich Mädchen, Mädchen, Mädchen. Jeden Tag konnte er sich neu verlieben, und große Träume fliegen ihm zu wie die Songs aus dem Radio. Das erste Essener Beatkonzert? Klar, Schelle organisiert das mit seinem Kumpel Merka. Die schärfsten Fotos für seine Lieblingsdiskothek? Für ihn kein Problem. Die heißeste Jazznacht des Jahres? Er ist als Schlagzeuger dabei. Doch dann verliebt sich Schelle Hals über Kopf in Gundi, und er muss erkennen, dass die große Liebe mehr ist - und dass Gundi ein Geheimnis hat, das sie ihm nicht einmal in den zärtlichsten Momenten verraten will. "Verwicklungen ohne Ende, jede Menge Parties und Musik, Frauen und kaputte oder zerlegte Autos, das Ganze mit sehr viel Witz und Schnelligkeit geschrieben - Woomy Schmidt gibt den Herzschlag der wilden Sixties authentisch wieder." Infotip, Kassel  
"Diese aufregende und mitreißende Geschichte feiert eine ebenso glorreiche wie unwiederbringlich vergangene Zeit. Wer die 60er-Jahre erlebt hat, ist Teil dieses Buches, das von seinen Fans als schönstes Dokument der Sixties gefeiert wird." WDR, Köln  
Woomy Schmidt hat sich als Journalist und Musikspezialist einen Namen gemacht. Seine Laufbahn als Redakteur begann er Mitte der 60er Jahre in Essen, danach arbeitete er in Hamburg und London. Anfang der 70er Jahre arbeitete er als Plattenproduzent in Stuttgart mit namhaften Größen der internationalen Pop- und Jazzszene zusammen. 1983 wechselte Woomy Schmidt zum damaligen Südwestfunk nach Baden-Baden, wo er zunächst elf Jahre für das Kulturprogramm SWF3 als Moderator und Popexperte, und danach für SWF1 arbeitete. Seit 1998 leitete er im SWR-Fernsehen die Jazzredaktion.  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Woomy Schmidt, Jahrgang 1945, hat sich als Journalist und Musikguru einen Namen gemacht. Seine Laufbahn als Redakteur begann er Mitte der 60er Jahre in Essen, danach lebte er in Hamburg und London. Anfang der 70er Jahre arbeitete er als Plattenproduzent in Stuttgart mit namhaften Größen der deutschen Pop- und Jazzszene zusammen. Seit 1983 ist Woomy Schmidt beim Südwestfunk in Baden-Baden, wo er zunächst elf Jahre für das Kulturprogramm SWF3 und danach für SWF1 als Moderator und Popexperte arbeitete. Seit 1998 leitet er im SWR-Fernsehen die Jazzredaktion.